



Mitteilungen

Ausgabe Nr. 56

Dezember 2011

Inhalt:

Grußwort des SSB zu Weihnachten	Seite 1
Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder	Seite 2
Bundesversammlung 2012 in Belecke	Seite 6
Aus den Kreisschützenbünden	Seite 6
Vereinsjubiläen 2012	Seite 14
Gespräch mit Innenminister Jäger	Seite 15
Schießleiterlehrgang 2012	Seite 15
Bundesjungschützentag 2011	Seite 16
Schützenbetbucht	Seite 17
Bundespokalschießen 2011	Seite 17

Grußwort des SSB zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Liebe Schützen!

Heute, am Buß- und Betttag, schreibe ich Ihnen und Euch, **liebe Schützenschwester und Schützenbrüder**, dieses Wort zum Advent. Der Tag steht in meinem Pfarramtskalender unter zwei biblischen Leitworten: „*Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.*“ (Sprüche 14,34) Und: „*Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe*“, spricht der Herr. (Jesaja 65,18)

Freuen wir uns auf den Advent! Ich wünsche, dass es uns - bei all dem vorweihnachtlichen Trubel - gelingt, innezuhalten und mit dem Anzünden der Kerzen dem Weihnachtsfest in gut gepflegter Vorfriede entgegenzugehen.

Advent – das ist allerdings nicht nur die Zeit wohliger Vorfriede, es ist ebenso die Zeit, in der Menschen darunter leiden, dass das Leben nicht immer ihren Wünschen und oft nicht Gottes Verheißungen entspricht. Gott weiß um das Dunkel in der Welt. Wir können uns vielfach nicht erklären, wie Leiden, Tod und Trauer in der Welt entstehen. Gott hat die Welt geschaffen und gesagt: „Siehe, es war sehr gut.“ Und dennoch gibt es in der Welt Schmerz und Kummer, Trauer und Tränen. Die Sorge um Menschen in meiner Nähe, die Kinder, die Verwandten, die Freunde und Freundinnen. Das Ringen um einen gerechten Frieden. Das Entsetzen über Krieg, Terror und Hunger. Advent das heißt auch: leiden daran, dass unsere Welt nicht nur unvollkommen ist, sondern auch durch viele üble menschliche Missetaten ruiniert wird. Wir sehen

in diesen Monaten, wie unsere reichen Länder, ja gerade die reichen (!) in Schulden ertrinken. Wir sehen und erkennen, wie wir über unsere Verhältnisse leben und immer noch auf weiteres Wachstum setzen, als gäbe es keinerlei Grenzen. Leben wir in einer gestörten Gemeinschaft?

Es ist erfreulich, wenn die verantwortlichen Politiker in der Finanz- und Schuldenkrise auf Gemeinschaft setzen und nicht einzelne Interessen durchdrücken. Auf Gemeinschaft setzen, ist eine Tugend, die wir im Großen wie im Kleinen pflegen sollten, die zu stärken uns allen gut tut. Wenn wir uns an uns allein halten, dann gehen wir leicht unter in der Flut der Fragen und Probleme.

„*Gut, dass wir keine Einzelgänger sind!*“, schreibt mir in diesen Tagen eine liebe, engagierte kirchliche Jugendmitarbeiterin - aus einer noch ganz anderen Sicht. Sie ist in Iserlohn aufgewachsen und hat im Sommer ihr Abitur gemacht. Nun ist sie für neun Monate in Südafrika, in Johannesburg, wo sie in einer Kirchengemeinde zusammen mit vier anderen jugendlichen „Freiwilligen“ einen sozial-pädagogischen Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit übernommen hat. Das sei nicht immer einfach, meint sie, es mache ihr aber trotzdem viel Freude. Im Vertrauen auf Gottes Zuwendung - im Vertrauen auf Gottes Gnade schreibt sie: „*Gut, dass wir keine Einzelgänger sind! Gott ist bei uns, und ich danke ihm einfach so sehr, dass er mich mit vielen kleinen menschlichen Hilfen hergeführt hat. Egal wo wir sind, Gott ist bei uns. In schweren und in guten Zeiten. Man muss nur auf die kleinen Dinge im Leben achten, die einen ab und zu daran erinnern.*“

Dass Gott sich uns in seiner Güte gnädig zuwendet, ist unsere immer wiederkehrende Hoffnung. Auf seine erneute Zusage an Weihnachten warten wir im Advent. Jede Generation hört die weihnachtliche Botschaft neu: Gott ist gekommen, Gott ist da, mitten in der Welt. Niemand ist allein. Einerseits will Gott uns beistehen, uns trösten und halten in schweren wie in guten Zeiten. Andererseits fordert uns Gott auch. Wir haben eine Verantwortung vor Gott und gegenüber unseren Mitmenschen. Gottes Gnade will uns bewegen, verändern. Gott will uns in Bewegung setzen, für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten und dem Elend auf der Welt, dem Hunger und der Armut zu wehren, damit alle Menschen in einer guten Gemeinschaft friedlich aufwachsen und ohne Angst leben können. Dabei bin ich mir mit *Dietrich Bonhoeffer* bewusst:



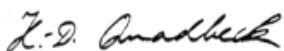

„Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen.“

Möge Gott uns auch in Zukunft seine Gnade schenken und uns dabei Kraft und Gesundheit, Verantwortungsbewusstsein und Zuversicht geben, damit jeder an seinem Platz zurechtkommt und wir unsere täglichen Aufgaben erfüllen können, sei es in der Familie oder im Freundeskreis, im Beruf oder im Sauerländer Schützenbund. Möge Gott uns mit seinem Segen bewahren und begleiten.

In diesem Sinne wünschen wir ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes, friedliches Neues Jahr.

Allen Schützen danken wir für Ihre geleistete Arbeit im nun zu Ende gehenden Jahr.

Mit vorweihnachtlichen Schützengrüßen
Ihre

Heinz-Dieter Quadbeck Richard Steilmann
Vertreter der Evangelischen Bundespräses
Kirche im SSB



Karl Jansen
Bundesoberst

Auszeichnungen für verdiente Schützenbrüder

Großer Wappenteller des Sauerländer Schützenbundes e. V.

KSB Arnsberg

Manfred Gierse, Schützenbruder
Schützenbruderschaft St. Sebastianus **Oeventrop**
03.07.2011

Peter Reinold, Ehrenoberst
Schützenbruderschaft unter dem Schutz
des Hl. Geistes **Hüsten**
25.06.2011

Willi Röttger, Schützenbruder
Schützenbruderschaft St. Sebastianus **Oeventrop**
03.07.2011

Pastor Franz-Josef Assmann, Präses
Schützenbruderschaft St. St. Antonius **Herdringen**
06.08.2011

Konrad Heller, 1. Vorsitzender der Sportschützen
Bürgerschützengesellschaft **Warstein**
18.09.2011

KSB Brilon

Heinz Kannengießler, Oberst
St. Hubertus Schützenbruderschaft **Hoppecke**
03.07.2011

Heiner Schleimer, Brudermeister u. Vorsitzender
St. Hubertus Schützenbruderschaft **Niedersfeld**
16.07.2011

Gerhard Guntermann, ehem. Geschäftsführer
Schützenbruderschaft St. Liborius **Assinghausen**
24.07.2011

Lothar Otto, Major
Schützenbruderschaft St. Sturm **Leitmar**
31.07.2011

Günter Schulz, Hallenwart
Schützenbruderschaft St. Nikolaus **Wulmeringhausen**
06.08.2011

KSB Meschede

Josef Schmidt, Ehrenmitglied d. Vorstands
St. Sebastian Schützenbruderschaft **Salwey**
19.03.2011

Josef Pieper, Ehrenhauptmann
Schützenverein **Kückelheim**
30.04.2011

**KSB Olpe**

Heinz-Alfons Hufnagel, Beisitzer
Schützenverein St. Hubertus **Halberbracht**
12.06.2011

Gerhard Hasenau, Vogelbauer
Schützenverein St. Hubertus **Halberbracht**
12.06.2011

Johannes Hachenberg, 1. Vorsitzender u. Major
Heimatschutzverein St. Hubertus **Rhode**
03.07.2011

Antonius Vierschilling, Hauptmann
St. Antonius Schützenbruderschaft **Hillmicke**
31.07.2011

***Orden für hervorragende Verdienste
um das Schützenwesen*****KSB Arnsberg**

Hubert Hötte, Hauptmann
Schützenbruderschaft St. Antonius **Waldhausen**
28.05.2011

Dieter Heinemann, Geschäftsführer
Schützenverein **Uentrop**
18.06.2011

Reinhard Puppe, Hauptmann
Schützenbruderschaft St. Peter und Paul **Mülheim**
15.06.2011

Bernward Lösse, 1. Vorsitzender
Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige **Garbeck**
09.07.2011

Joachim Voigt, Kassierer
Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige **Garbeck**
09.07.2011

Dieter Mürer, Offizier
Schützenbruderschaft St. Sebastian **Balve**
17.07.2011

Wolfgang Lahme, Beisitzer
Schützenbruderschaft St. St. Antonius **Herdringen**
06.08.2011

KSB Brilon

Karl-Heinz Lefarth, Geschäftsführer
Schützenbruderschaft St. Engelbertus **Medelon**
11.06.2011

Christopher Puchinger, Hauptmann der 1. Kompanie
Schützengesellschaft **Winterberg**
09.06.2011

Ludger Schwermer, Hauptmann und 2. Vorsitzender
Schützenbruderschaft St. Vitus **Bontkirchen**
24.06.2011

Dieter Marczyk, Geschäftsführer
Schützenbruderschaft St. Vitus **Bontkirchen**
24.06.2011

Michael Padberg, 2. Vorsitzender und Hauptmann
St. Hubertus Schützenverein **Grönebach**
26.06.2011

Franz-Peter Bludau, ehem. Vorstandsmitglied
Schützenbruderschaft St. Michael **Olsberg**
02.07.2011

Claus Hündchen, Hasleywart
Schützenbruderschaft St. Michael **Olsberg**
02.07.2011

Dieter Schulte, Ehrenoberst
Schützenbruderschaft St. Michael **Olsberg**
02.07.2011

Christof Körner, Hauptmann,
St. Sebastian Schützenbruderschaft **Brunskappel**
10.07.2011

Michael Senge, Schriftführer
St. Johannes Schützenbruderschaft **Siedlinghausen**
17.07.2011

Franz-Josef Peters, Fahnenoffizier und Hallenwart
St. Johannes Schützenbruderschaft **Siedlinghausen**
17.07.2011

Hans-Werner Sibert, 2. Brudermeister
St. Johannes Schützenbruderschaft **Siedlinghausen**
17.07.2011

Christoph Giller, Königsoffizier
St. Sebastian Schützenbruderschaft **Giershagen**
17.07.2011

Friedhelm Rehne, Offizier 2. Fahne
Bürgerschützenverein **Düdinghausen**
17.07.2011

Hans-Jürgen Lichte, Mitglied im Ehrenvorstand
Bürgerschützenverein **Düdinghausen**
17.07.2011

Helmut Koch, 1. Brudermeister
Schützenbruderschaft St. Markus **Beringhausen**
31.07.2011

Jürgen Schröder, Vorstandsmitglied
St. Sebastianus Schützenbruderschaft **Medebach**
06.08.2011

Roland Becker, 2. Kassierer
St. Laurentius Schützenbruderschaft **Rösenbeck**
13.08.2011

Dirk Hoppe, Adjutant
St. Laurentius Schützenbruderschaft **Rösenbeck**
13.08.2011

Frank Schlüter, 2. Vorsitzender
St. Laurentius Schützenbruderschaft **Rösenbeck**
13.08.2011



Rainer Elges, Königsoffizier
Heimatverein **Altenbrilon**
14.08.2011

KSB Iserlohn

Werner Sinner, Ehrenoberst und Ehrenvorsitzender
St. Hubertus Schützenverein **Letmathe**
25.03.2011

Klaus Wieneke, Oberst
Bürger- und Schützenvereins **Hüingsen**
26.06.2011

Clemens Kissing, Ehrenmitglied
Schützenverein **Holzen-Böesperde-Landwehr**
02.07.2011

Franz Wilhelm Hempelmann, Ehrenoberst
Schützenbruderschaft St. Michael **Oesbern**
03.07.2011

KSB Meschede

Manfred Korte, Zugoffizier,
St. Hubertus Schützenbruderschaft **Kückelheim**
01.06.2011

Claus Tolksdorf, Zugführer Zug „Süd-Ost“
St. Josefs Schützenbruderschaft
Heinrichsthal-Wehrstapel
02.06.2011

Thomas Klauke, 1. Vorsitzender,
Schützenbruderschaft St. Vitus
Bödefeld - Freiheit und –Land
04.06.2011

Franz-Josef Niggemann, Hauptmann,
St. Antonius Schützenbruderschaft **Ostwig**
05.06.2011

Josef Bamfaste, Adjutant
St. Johannes Schützenbruderschaft **Oberhenneborn**
12.06.2011

Karl Heinz Hampel, Fahnenoffizier
Schützenbruderschaft St. Hubertus **Nordenau**
12.06.2011

Hubert Sprenger, Fähnrich (neue Fahne),
St. Johannes Schützenbruderschaft **Fleckenberg**
18.06.2011

Martin Pilger, Geschäftsführer,
Schützenbruderschaft St. Nikolaus **Cobbenrode**
22.06.2011

Martin Stöber, 1. Brudermeister,
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Holthausen-Huxel
24.06.2011

Burkhard Rickert, Geschäftsführer
Schützengesellschaft **Schmallenberg**

25.06.2011

Hubert Himmelreich, Beisitzer
Schützengesellschaft **Schmallenberg**
25.06.2011

Bernhard Kramer, 1. Schriftführer,
St. Jakobus-Schützenbruderschaft **Remblinghausen**
16.07.2011

Georg Guntermann, 1. Vorsitzender,
St. Georg-Schützenbruderschaft **Fredeburg**
17.07.2011

Georg Hochstein, Major,
St. Cyriakus Schützenbruderschaft **Berghausen**
30.07.2011

Friedhelm Pape, 2. Vorsitzender a.D.,
Schützengesellschaft **Oberkirchen**
07.08.2011

Günter Kersting, Feldwebel a.D.,
Schützengesellschaft Oberkirchen
07.08.2011

KSB Lippstadt

Bernhard Dietz-Schäfermeyer, Ehrenoberst
Schützenverein **Rixbeck**
15.05.2011

Bernd Piepenbreier, Schriftführer
Schützenverein Rixbeck e.V.
15.05.2011

Anton Dröge
Schützenbruder
Schützenbruderschaft St. Clemens Friedhardtskirchen
Herringhausen-Hellinghausen
02.06.2011

Uwe Schledde, Rendant
St. Hubertus Schützenbruderschaft **Suttrop**
02.06.2011

Egbert Beine, Oberst
St. Jakobus Schützenbruderschaft **Ehringhausen**
05.06.2011

Franz-Josef Wieseler, Major
St. Jakobus Schützenbruderschaft **Ehringhausen**
05.06.2011

Wilhelm Thiemann, Geschäftsführer
St. Jakobus Schützenbruderschaft **Ehringhausen**
05.06.2011

Hanno Reike, Hauptmann
Schützenverein **Altenmellrich**
12.06.2011

Hubert Henke, Schießoffizier
Schützenverein **Altenmellrich**
12.06.2011



Antonius Mertin, 1. Vorsitzender
Schützenverein **Stirpe**
19.06.2011

Hubert Schulte, Ehrenhauptmann
Lipperoder Schützenverein
26.06.2011

Günter Brunnen, 1. Vorsitzender
Männerschützenverein **Anröchte**
07.07.2011

Heinrich Gottbrath, 1. Vorsitzender a.D.
Schützenverein **Westereiden**
21.08.2011

Clemens Goessmann, Geschäftsführer a.D.
Schützenverein **Westereiden**
21.08.2011

Josef Kleine, Oberst
Schützenverein **Klieve**
02.09.2011

KSB Olpe

Raimund Gipperich, 2. Vorsitzender und Hauptmann
St. Hubertus-Schützenverein der Schulgemeinde
Thieringhausen
28.05.2011

Günter Müller, Major
St. Hubertus-Schützenverein der Schulgemeinde
Thieringhausen
12.06.2011

Günter Gies, Geschäftsführer
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft
Schönholthausen-Ostentrop
25.06.2011

Franz Josef Nerowski, 2. Brudermeister
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft
Schönholthausen-Ostentrop
25.06.2011

Markus Scherer, Fahnenträger
Schützenverein St. Elisabeth **Schönau-Altenwenden**
25.06.2011

Georg Quinke, Hauptmann im Offizierskorps
Schützenverein St. Blasius **Grevenbrück**
02.07.2011

Friedhelm Brinker, Adjutant im Offizierskorps
Schützenverein St. Blasius **Grevenbrück**
02.07.2011

Heinz Ruhrmann, Beiratsmitglied
Bürgerschützenverein **Finnentrop**
02.07.2011

Wilhelm Cramer, Major
Schützenverein **Bilstein**
03.07.2011

Günter Lenneper; Kassierer
Schützenverein **Oberhundem**
03.07.2011

Helmut Cordes, Ehrenoffizier (Oberleutnant)
Schützenverein **Altenhundem**
08.07.2011

Franz Lütticke, Ehrenvorsitzender
Schützenverein Zur Listertalsperre Hunswinkel
23.07.2011

Josef Tillmann, ehemaliger 1. Vorsitzender
Schützenverein **Rahrbach-Kruberger**
07.08.2011

Wolfgang Jung, ehemaliger 1. Kassierer
Schützenverein St. Sebastian **Maumke**
12.08.2011

Arnold Rummel, ehemaliger Beisitzer im Vorstand
Schützenverein **Meggen**
02.09.2011

KSB Soest

Werner Grothof Geschäftsführer
Schützenbruderschaft St. Lucia **Echtrup**
07.05.2011

Ingolf Höcker, Oberst
Schützenbruderschaft St. Hubertus
Delecke-Drüggelge-Westrich
02.07.2011

Alfons Wulf, Fahnenoffizier
Schützenbruderschaft St. Hubertus **Wamel**
03.07.2011

Günther Köhler, Königsoffizier
Schützenbruderschaft St. Hubertus **Niederense**
03.07.2011

Engelbert Stamen, Königsoffizier
Schützenbruderschaft St. Hubertus **Niederense**
03.07.2011

Franz-Josef Teuber, Geschäftsführer
Schützenbruderschaft St. Antonius **Günne**
10.07.2011

Alexander Wienold, Hauptmann a. D.
Schützenbruderschaft St. Christophorus
Ostinghausen
12.07.2011

Ludger Loer, Schützenbruder
Schützenbruderschaft St. Jakobus **Stockum-Neuhaus**
16.07.2011

Burkhard Nühse, Oberst a. D.
Schützenbruderschaft St. Sebastian
Hultrop-Heintrop-Büninghausen
17.07.2011



EGS Kreuz in Silber

KSB Brilon

Hans-Werner Beule, Major
St. Hubertus Schützenbruderschaft **Brilon**
26.06.2011

KSB Lippstadt

Hans-Theo Kellerhoff, ehem. Geschäftsführer
St. Sebastian Schützenbruderschaft **Meiste**
04.07.2011

Bundesversammlung 2012 in Belecke

Die Bundesdelegiertentagung des SSB findet am **21.04.2012** um 15:00 Uhr. in **Belecke** (Kreisschützenbund Arnsberg) statt. Alle Vereine, Bruderschaften und Gesellschaften werden gebeten, diesen Termin schon einmal vorzumerken.

Wichtigster Tagesordnungspunkt werden die Wahlen zum geschäftsführenden Bundesvorstand sein.

Mit Ausnahme von Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke, der nach 6 Jahren sein Amt zur Verfügung stellt, haben alle Amtsinhaber ihre Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt.

Aufgrund der Satzungsänderung ergeben sich bei dieser Wahl verschieden lange Amtszeiten.

Der Bundesvorstand hat in seiner Sitzung am 06.10.2011 einstimmig beschlossen, der Versammlung folgende **Wahlvorschläge** zu unterbreiten:

Bundesoberst: Karl-Jansen (3 Jahre)

Menden-Bösperde
(Wiederwahl)

Stellv. Bundesoberst: Martin Tillmann (1 Jahr)

Lennestadt-Bilstein
(Wiederwahl)

Stellv. Bundesoberst: Addi Grooten (2 Jahre)

Meschede
(Wiederwahl)

Bundesgeschäftsführer: Wolfram Schmitz(2 Jahre)

Balve
(Schatzmeister Schützenbruderschaft Balve)

Bundesschatzmeister: Arthur Wahle (1 Jahr)

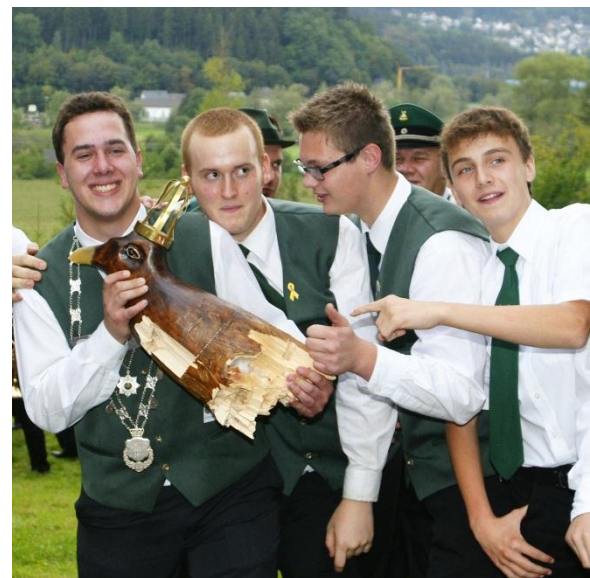
Olsberg-Assinghausen
(Wiederwahl)

Aus den Kreisschützenbünden

KSB Arnsberg

Kreisschützenfest in Oeventrop

Vom 16.-18.9.2011 feierte der KSB ARNSBERG in Oeventrop sein 22. Kreisschützenfest. Die St.-Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop bereitete in zweijähriger Planungszeit ein großartiges und gelungenes Fest vor. Nahezu alle Schützenbruderschaften und Schützengesellschaften des KSB Arnsberg waren der Einladung gefolgt. Bereits der Auftakt am Freitag mit der Übergabe der Kreisstandarte an Oeventrop von der Bruderschaft Hl. Drei Könige Garbeck durch den Kreisoberst F.W. Dönneweg und der Empfang beim Bürgermeister H-J. Vogel in Arnsberg waren die ersten festlichen Höhepunkte. Der erste Festtag fand seine Fortsetzung in Oeventrop, wo der neue Kreisjüngschützenkönig Marvin Hecking von der St.-Hubertus Schützenbruderschaft Stemel ermittelt wurde und der Tag dann mit der Party für die Jungschützen in der Schützenhalle unter großer Beteiligung vieler Jungschützen seinen Abschluss fand.



Kreisjüngschützenkönig Marvin Hecking, Stemel

Am Samstag wurde das Kreisschützenfest mit der Kranzniederlegung und einem festlichen Feldgottesdienst unter der Vogelstange fortgesetzt. Dabei boten die zahlreichen Fahnenabordnungen der anwesenden Bruderschaften ein besonders beeindruckendes Bild. Dann eröffneten die Ehrengäste das Vogelschießen zur Ermittlung des neuen Kreiskönigs. Nach ca. eineinhalb Stunden "Kampf" konnte Georg Bräker von der Schützenbruderschaft St. Georg Sichtigvor als neuer Kreiskönig gefeiert werden. Am Abend fand in der festlich geschmückten Schützenhalle die feierliche



Proklamation des neuen Kreiskönigs und seiner Königin und Ehefrau Carmen Bräker und die Verabschiedung des bisherigen Kreiskönigspaares Reimbert und Doris Sandt durch den Kreisoberst statt.

Auch dieser Abend, der mit einem feierlichen Zapfenstreich vor der Schützenhalle sein offizielles Ende fand, wurde von zahlreichen Festbesuchern aus Oeventrop, der Umgebung und von den teilnehmenden Bruderschaften begleitet. Der Gastgeber, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop hatte den Ablauf des Tages in Abstimmung mit dem Kreisvorstand perfekt geplant. Der Musikverein Hagen trug mit seinen Darbietungen zur guten Stimmung des Abends bei.

Hatte der Wettergott bis dahin offensichtlich ein Abkommen mit Oeventrop getroffen, sie nicht "im Regen stehen zu lassen", so ließ er alle Festteilnehmer ausgerechnet am letzten Festtag - so schien es zumindest- im Stich; denn bei der z.T. weiten Anreise der zahlreichen Bruderschaften und Schützengesellschaften mit Königspaar und Hofstaat und vielen Musikern aus nah und fern regnete es wie aus Kübeln. Doch pünktlich zum Beginn des Festzuges hörte es auf und die Sonne erschien. So hatte sich alle Mühe der Oeventroper Bevölkerung bezüglich des Schmuckes ihrer Straßen und Häuser gelohnt. Aber nicht nur die äußere Gestaltung beeindruckte die zahlreich angereisten Gäste, vor allem von der offensichtlichen Gastfreundschaft aller Bewohner der beteiligten Ortsteile war man begeistert. So war es kein Wunder, dass der Funke des Schützenwesens auch auf die Zuschauer am Wegesrand übersprang und der lange Festzug allen Beteiligten viel Freude bereitete und gute Stimmung verbreitete. Diese setzte sich dann beim gemeinsamen Feiern im großen Festzelt fort. Dabei hatten die zahlreich vertretenen Musikkapellen einen großen Anteil am gelungenen und stimmungsvollen Festverlauf, der erst in den Abendstunden mit der Abreise der Schützen endete.



Kreiskönigspaar Carmen und Georg Bräker, Sichtigvor

Der Gastgeber - die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop - hat im Vorfeld in Abstimmung mit dem Kreisvorstand - enorm viel geleistet- aber die Mühe hat sich gelohnt. Die 3 Festtage in Oeventrop werden allen Beteiligten in hervorragender Erinnerung bleiben.

KSB Brilon

Kreisschützenfest

vom 09. bis 11. September 2011 in Niedersfeld

Nach drei Jahren war es wieder soweit, die Schützen des KSB Brilon trafen sich, um ihre neuen Regenten zu ermitteln.

Den Auftakt in Niedersfeld machte am Freitag die Schützenjugend, galt es doch den Nachfolger von Christin Kürmann zu ermitteln, die damals als allererste Kreisjungschützenkönigin Geschichte schrieb.

Jungschützenkönige aus 38 Schützenbruderschaften, Vereinen und Gesellschaften nahmen das hölzerne Wappentier ins Visier. Mit dem 200. Schuss setzte schließlich Sascha Tripke von der St. Magnus Schützenbruderschaft Niedermarsberg dem spannenden Schießen ein Ende.

Nach der Proklamation des neuen Kreisjungschützenkönigs wurde dann noch bis spät in die Nacht ausgeliebt bei der Disco gefeiert.

Am Samstagnachmittag ließen die 56 amtierenden Schützenkönige zum letzten Mal die Büchsen knallen. Nach mehr als zwei Stunden, um 18.37 Uhr, konnte sich Thomas Krüger von der Schützengesellschaft Winterberg als neuer Kreiskönig feiern lassen. Der 44-jährige Bankkaufmann regiert den Altkreis Brilon die nächsten drei Jahre zusammen mit seiner Lebensgefährtin Barbara Wahle.

Vor mehr als 1000 Zuschauern sicherte Hans-Jürgen Stöber von St. Johannes Siedlinghausen das Zepter, Michael Lopez vom Heimat- und Schützenverein Petersborn der Reichsapfel und Gerhard Koch von St. Margaretha Madfeld die Krone und damit auch die Vizekönigswürde.

Nach der Proklamation des neuen Regenten durch Kreisoberst Dieter W. Braun und dem feierlichen Großen Zapfenstreich, endete der Abend mit einem gemütlichen Festball.



Kreiskönigspaar Barbara Wahle u. Thomas Krüger Winterberg

Genauso eindrucksvoll wie der Große Zapfenstreich war auch der Gottesdienst am Sonntagmorgen, der von Kreispräses Manfred Müller und Diakon Rudolf Kretzer zelebriert wurde. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal ging es zum Festakt in die Schützenhalle. Angesichts der aufkommenden Region Südwestfalen, von der immer öfter zu hören ist, rief Landrat a.D. Dr. Adalbert Mühlmann in seiner Festansprache dazu auf, sich weiter mit dem Sauerland zu identifizieren

Kreisoberst Braun wandte sich an die Politik, dass diese nicht durch immer (neue) überzogene Auflagen die Kosten der Vereine ins Unermessliche treiben dürfe.

Auch wenn der Himmel genau vor Beginn des Großen Festzuges seine Schleusen öffnete, sodass nur ein kleiner Festzug mit Parade durch den Ort ziehen konnte, so tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Der Schützenbruderschaft Niedersfeld ist es gelungen, ein rundum gelungenes Kreisschützenfest auf die Beine zu stellen, das allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

KSB Iserlohn

Kreisversammlung am 12.03.2011

Die diesjährige Kreisdelegiertenversammlung des Kreisschützenbundes Iserlohn fand am Samstag, 12.03.2011, in der Schützenhalle Holzen-Bösperde-Landwehr statt. Delegierte und Schützen aus 20 der 23 dem KSB Iserlohn angehörenden Vereine und Bruderschaften nahmen an dieser Versammlung teil. Insgesamt waren 178 Schützenschwestern und -brüder anwesend, davon 97 Delegierte.

Nach der Eröffnung durch Kreisoberst Stefan Tremmel stieg man in die Tagesordnung ein. Nach der Totenehrung wurden kurze Grußworte vom Vorsitzenden des SV Holzen-Bösperde-Landwehr, Heribert Wiemann, dem Bundesgeschäftsführer des Sauerländer Schützenbundes, Meinolf Linke, dem Bürgermeister der Stadt Menden, Volker Fleige, dem Landrat des Märkischen Kreises, Thomas Gemke, MdL

Wolfgang Exler sowie MdB Dagmar Freitag, an die Versammlung gerichtet.

In seinem Jahresbericht konnte Kreisgeschäftsführer Thomas Plümper von zahlreichen Schützenfesten und Veranstaltungen berichten, an denen der Kreisvorstand teilgenommen hat. Kreisschießmeister Wolfgang Klauke ließ das Sportschützenjahr noch einmal Revue passieren. Zusammen mit seinem Stellvertreter, Ludger Heckmann, zeichnete er die beim Kreispokalschießen im November erfolgreichen Vereine mit Urkunden aus. Diese waren der Versetaler SV, der B.u.S.V. Hüingsen, der BSV Lendringsen, der BSV Ihmert, der SV Holzen-Bösperde-Landwehr, der BSV Halingen, die SB St. Sebastian Sümmern sowie der Mendener BSV von 1604.

Die stellvertretende Kreisjugendsprecherin, Sabrina Beckmann, kam in ihrem Bericht noch einmal auf den Kreisingeschütztag in Lendringsen zurück, den die Jugend des Bürger-Vereins Bösperde für sich entscheiden konnte und somit erstmals den Wanderpokal errang.

Der Kassenbericht von Kreiskassierer Helmut Figge wurde ohne Einwände genehmigt und dem Kreisvorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Zum neuen Kassenprüfer für die nächsten drei Jahre wurde Werner Schäfer vom SV "Königreich" Wandhofen gewählt, zum Kassenprüfer für ein Jahr (als Nachrücker) Heinrich Gosewinkel vom SV Schwerte-Ost.

Bei der nächsten Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes am 07.05. in Lennestadt-Meggen muss der KSB Iserlohn turnusmäßig einen Kassenprüfer für die Kasse des SSB stellen. Hierzu wurde Ferdi Freiburg von der SB St. Sebastian Sümmern mehrheitlich gewählt.

Die Jugendleiterrunde hatte im Januar Steffen Schöttler vom BSV Halingen zu ihrem neuen Kreisjugendsprecher gewählt. Die Delegierten bestätigten diese Wahl einstimmig. Dem bisherigen Kreisjugendsprecher Peter Hölzer wurde für seine Arbeit gedankt, er bleibt dem Kreisvorstand als stellv. Kreisgeschäftsführer, erhalten.

Nach den Rückblicken auf das Kreisschützenfest auf der Platte Heide und dem Bundesschützenfest in Brilon, stellte der Vorsitzende des BSV Schwerte von 1436, Rüdiger Sokolowsky, den Ablauf des Jubiläumsjahres seines Vereins vor. Er lud alle Vereine ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Im Jahr 2012 wird der KSB Iserlohn 50 Jahre alt. Kreisoberst Stefan Tremmel gab hierzu einen Zwischenstand der Planungen bekannt. So wird das Jubiläumsjahr am 07.01. mit einem Festakt in der Schützenhalle Oesbern eröffnet. Das Jubiläums-Kreisschützenfest findet am 08. und 09.09.2012 in Holzen-Bösperde-Landwehr statt. Auch auf die Chronik, die zur Zeit erstellt wird, kam er zu sprechen. Alle weiteren Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.



Kreisoberst Stefan Tremmel gab zum Ende der Versammlung noch diverse Termine bekannt und schloss die Versammlung mit dem Wunsch für harmonische und gut besuchte Schützenfeste. Die nächste Kreisdelegiertenversammlung richtet die SB St. Sebastian Sümmern aus, die nächste Jahresabschlussbesprechung der Vorsitzenden und Obristen, der BSV Ihmert.

Jahresabschlussbesprechung der Vorsitzenden und Obristen am 04.11.2011

Am Freitagabend, den 04.11.2011 fand beim Bürger-Schützen-Verein Ihmert 1925 die diesjährige Jahresabschlussbesprechung der Vorsitzenden und Obristen der dem Kreisschützenbund Iserlohn angeschlossenen Vereine und Bruderschaften statt. Kreisoberst Stefan Tremmel konnte Abordnungen von 21 der 23 Vereine begrüßen. Nach den Regularien wie Verlesung der Tagesordnung und dem Totengedenken konnte Kreisgeschäftsführer Thomas Plümper von den zahlreichen Veranstaltungen berichten, an denen der Kreisvorstand teilgenommen hat. An den Bericht schloss sich eine offene Diskussion an, bei der die Vereinsvertreter von ihren Erfahrungen bei der diesjährigen Schützenfestsaison berichteten. Große Probleme bereiten hierbei immer noch die zahlreichen Vorschriften und Anordnungen der Ordnungsämter sowie deren unterschiedliche Handhabung in den einzelnen Städten.

Kreisschießmeister Wolfgang Klauke gab in seinem Bericht einen Ausblick auf das Kreispokalschießen und das Bundespokalschießen. Kreisjugendsprecher Steffen Schöttler berichtete vom Bundesjungschützenfest am 03.09.2011 in Balve, an dem 132 Jungschützen und Betreuer aus dem Kreisschützenbund Iserlohn teilnahmen.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Blick ins Jahr 2012, in dem der Kreisschützenbund Iserlohn sein 50jähriges Bestehen feiern kann. Der Kreisvorstand gab schon einmal einen kurzen Bericht zu den geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

Der Kreisoberst Stefan Tremmel schloss die Besprechung mit einem Dank an den Ausrichter, den Bürger-Schützen-Verein Ihmert 1925, sowie die besten Wünsche für die weitere Zukunft und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Jubiläumsjahr 2012 - 50 Jahre Kreisschützenbund Iserlohn

Am 29.09.1962 gründeten sieben Vereine in der Gaststätte Rennebaum in Hüngsen die Kreisgruppe Iserlohn. In den folgenden Jahrzehnten wurde der Kreisschützenbund Iserlohn kontinuierlich aufgebaut, so dass ihm heute 23 Mitgliedsvereine mit ca. 7.900 Mitgliedern angehören. Im Jubiläumsjahr 2012 finden zahlreiche Veranstaltungen statt.

07.01.2012 Festakt in der Mehrzweckhalle Oesbern

10.03.2012 Kreisdelegiertenversammlung bei der Schützenbruderschaft St. Sebastian 1842 Sümmern

12.05.2012 Kreisjungschützenfest bei der Schützenbruderschaft St. Michael Oesbern 1904

08.-09.09.2012 Kreisschützenfest beim Schützenverein Holzen-Bösperde-Landwehr 1857

09.11.2012 Jahresabschlussbesprechung der Vorsitzenden und Obristen beim Schützenverein Schwerte-Ost 1924

Darüber hinaus erscheint zum Festakt im Januar die 192 Seiten starke Chronik des Kreisschützenbundes Iserlohn sowie eine Jubiläumsmedaille. Beides ist über die Mitglieder des Kreisvorstandes erhältlich.

Trauer um Friedel Ruthenberg

Der Kreisschützenbund Iserlohn trauert um seinen Ehrenoberst Friedel Ruthenberg, der im Alter von 77 Jahren verstarb.

Während seiner aktiven Zeit als Oberst des Bürger-Schützenbundes Menden wurde Friedel Ruthenberg Mitte der siebziger Jahre zum stellvertretenden Kreisoberst des Kreisschützenbundes Iserlohn gewählt. 1983 wurde er Kreisoberst. Dieses Amt bekleidete er bis 2001. Die Delegierten wählten ihn aufgrund seiner Verdienste zum Kreisehrenoberst.

Von 1995 bis 1997 war er auch stellvertretender Bundesoberst des Sauerländer Schützenbundes.

Aufgrund seines überaus starken Engagements erhielt Friedel Ruthenberg zahlreiche Auszeichnungen. Neben den Orden für Verdienste und besondere Verdienste erhielt er 1980 den Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen und 1984 den großen Wappenteller des SSB als besondere Ehrung.

Im September 1989 wurde Friedel Ruthenberg zum Ritter im Orden des Heiligen Sebastian in Europa geschlagen und wurde somit Mitglied der Plenarversammlung der EGS, der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen.

Im April 2003 wurde er aufgrund der großen Verdienste in der EGS um die Vereinigung eines christlichen Europa, in den Ehrenrat der EGS berufen.

Im August 2003 wurde ihm im Rahmen des Europaschützenfestes im österreichischem Vöcklabruck vom Kapitel des Ordens der europäischen Ritter des Heiligen Sebastian, der Ehrentitel Kapitelsherr h.c. verliehen.

Friedel Ruthenberg war ein Schützenbruder durch und durch. Die Belange des Schützenwesens und seiner Vereine war ihm eine Herzensangelegenheit.

Der Kreisschützenbund Iserlohn ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden ihm ein ewiges Andenken bewahren.

KSB Lippstadt

Beiratsmitglied Theo Einhoff

Durch einen tragischen Verkehrsunfall verstarb am 1. September 2011 im Alter von 44 Jahren das Beiratsmitglied Theo Einhoff. Er war Vorsitzender des Schützenvereins Böckum-Norddorf. Theo Einhoff hinterlässt seine Ehefrau Susanne und drei Kinder.

Kreisschützenfest

Die Organisation des 26. Kreisschützenfestes vom 16. – 19. September lag in den Händen des Schützenvereins Rixbeck. Das Organisationsteam um Oberst Josef Jungemann hatte sich alle Mühe gegeben und einiges auf die Beine gestellt. Ihnen gilt ein großes Kompliment.

Den Auftakt bildete der Kommersabend am Freitag. Die Redner äußerten deutlich ihre Kritik am Verhalten der Behörden bei der Genehmigung und den Sicherheitsauflagen für das Kreisfest. Gleichzeitig wurde aber auch das große Engagement der Rixbecker gelobt.

Der Fest-Samstag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in den Festzelten. Es war ein imposantes Bild als 132 Fahnenabordnungen am Altar aufgestellt wurden. Bei der anschließenden Gefallenenehrung am Ehrenmal hielt Kreisoberst Bernhard Adams eine eindrucksvolle Rede, in der er das aktuelle Weltgeschehen beleuchtete. Beim folgenden Schießen um die Würde des Kreisschützenkönigs sicherte sich Karl-Heinz Klaus vom Männerschützenverein Anröchte die Würde des Kreiskönigs. Er war mit dem 185. Schuss im 4. Durchgang erfolgreich. Zusammen mit seiner Ehefrau Edelgard wird er dem Kreisschützenbund im nächsten Jahr vorstehen.



Großer Jubel nach dem Königsschuss



Kreiskönigpaar Edelgard u. Karl-Heinz Klaus, Anröchte

Die Insignien waren schnell vergeben. Bereits mit dem 1. Schuss sicherte sich der scheidende Kreiskönig Jörg Sandler die Kronkönigswürde, Zepterprinz wurde Toni Bertels vom Schützenverein Kellinghausen mit dem 3. Schuss. Heinrich Klein, König des Schützenvereins Bökenförde, schoss mit dem 5. Schuss den Apfel ab. Der Festtag klang mit der großen Jungschützenparty aus.



alle amtierenden Könige

Am Sonntagmittag zogen dunkle Wolken am Himmel über den Lippstädter Ortsteil auf und es setzte heftiger Regen ein. Das Antreten der Vereine auf dem Sportplatz war unmöglich geworden. Der große Festzug wurde abgesagt. Die ankommenden Busse wurden sofort zu der fast 6.000 qm umfassenden Zeltstadt geleitet. Nach kurzer Zeit herrschte dort eine prächtige Stimmung. Tambourkorps und Blaskapellen sorgten mit ihren Darbietungen für eine einmalige Atmosphäre in den Festzelten. Es waren alle 66 Mitgliedsvereine des Kreisschützenbundes und zwei Gastvereine anwesend.

Das Fest klang mit dem traditionellen zwanglosen Frühschoppen am Montagmorgen aus. Es hatten sich nochmals mehrere hundert Schützenbrüder in den Festzelten versammelt.

Das Kreisfest stand unter dem Motto „Als Gast kommen, als Freund gehen“. Dieses ist an allen Festtagen eindrucksvoll umgesetzt worden.

Jahresabschlussmesse

Über 900 Besucher erlebten am 8. Oktober den Einzug von 50 Fahnenabordnungen in die Nikolai-Kirche in



Lippstadt. Dort wurde der traditionelle Jahresabschluss-Gottesdienst gefeiert. Pastor und Schützenbruder Karl-Heinz Peter zelebrierte diese Messe. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Bad Westernkotten mit gekonnt aufgespielter Blasmusik. Im größten Lippstädter Gotteshaus herrschte eine einmalige Atmosphäre. Der Abend klang mit einem Platzkonzert und gemütlichen Beisammensein am Pfarrheim St. Nikolai aus.

Kreispokalschießen

Die Organisation des Kreispokalschießens hatte wie immer der Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen übernommen. Die Veranstaltung fand am 9. Oktober auf dem Schießstand in Oechtringhausen statt. Es nahmen 86 Mannschaften teil, die in 5 Wettbewerben um Pokale schossen. Für die amtierenden Königinnen richtete man ein Vogelschießen aus. Claudia Klapetz von der Schützenbruderschaft Eickelborn holte das letzte Stück von der Stange. Sie erhielt einen Pokal und ein Fass Bier. Das Blasorchester Lichtenau übernahm die musikalische Umrahmung des Tages.

Ausblick 2012

In der Schützenhalle in Geseke findet am 16. März unter der Regie der St. Sebastianer die Kreisdelegiertentagung statt. Der Kreisjungschützenntag im Jahre 2012 wurde an den Schützenverein Esbeck vergeben. Ausrichter des 27. Kreisschützenfestes ist die St. Pankratius Schützenbruderschaft Störmede. Im Dezember treffen sich die Schützen wieder zum traditionellen Schützen-Seminar in der Landvolkshochschule Hardehausen.

KSB Meschede

Kreisschützenfest in Bremke

Feierlicher Auftakt des 22. Kreisschützenfestes war nach der Kreisjungschützenparty am Freitagabend und der Kranzniederlegung am Ehrenmal am Samstag die Schützenmesse, die Kreispräses Ulrich Stipp zelebrierte. Bei bestem Festwetter wurde es anschließend unter der Vogelstange am Festzelt auf Kochs Hof so richtig spannend. 9 von 21 angemeldeten Jungschützen- oder Vizekönigen lieferten sich im ersten Akt ein spannendes Gefecht, das schließlich nach 50 Minuten und nach dem 99. Schuss der 25-jährige BWL-Student Karsten Becker von der St. Antonius-Schützenbruderschaft Ostwig glücklich gegen starke Konkurrenten für sich entschied. Ihn begleitet seine Freundin Desiree Liese.



Kreisjungschützenkönig Karsten Becker

Dann nahmen sich 34 gestandene Schützenkönige den Kreiskönigsaar vor die Flinte und versuchten ihn fast eine Stunde lang ergebnislos aus luftiger Höhe zur Landung zu animieren. Zum Schluss machten sich noch ein Dutzend echter Königsanwärter vehement ans Werk, und mit dem 119. Schuss war es dann so weit: Nach einem Volltreffer von Albert Albrecht setzten die Reste des Aars zum Sturzflug an. Mit dem 53-jährigen Bauleiter bei Thyssen, der auch leidenschaftlich Motorrad fährt, jubelten seine Frau und ihre „Königskinder“ Nadine(28), Pascal(20) und Marcel(18).



Kreiskönig Albrecht Albrecht



Vor dem zweiten großen Höhepunkt, dem großen Festzug und mehr als 3000 Teilnehmern und 21 Musikkapellen und Tambourcorps, bezeichnete Eslohes Geimeindebürgermeister Stephan Kersting die heimischen Schützenfeste als „gelebte Tradition“. „Geschichte, Brauchtum und Glaube sind Werte, die durch die Schützenvereine und Bruderschaften unsere Gesellschaft eine besondere Prägung geben“, zeigt er sich überzeugt. Kreisoberst Addi Grooten sagte den Bremker Schützen mit Christoph Greitemann an der Spitze für die Organisation ein herzliches Dankeschön.



Mescheder Kreiskönigspaare:

„Ihr habt tolle Arbeit geleistet, nur das Wetter konntet ihr nicht planen“, bedauerte er, dass es genau beim Eintreffen der Vereine anfang zu schütten. Prasselnde Regenschauer sowie Blitz und Donner gestatteten dann nur einen kurzen Festzug, ohne Vorbeimarsch an der Ehrentribüne. Das war bedauerlich – für die Organisatoren, den Kreisvorstand, die Ehrengäste, die Schützen mit ihren Damen und für die vielen Zuschauer, die „Kleider gucken“ wollten. Aber was echte Schützen sind, denen kann auch das Wetter, die Feierlaune nicht verdrießen. So wurde es im Festzelt für die Schützenfamilie des Altkreises Meschede noch eine schöne Zeit.

Spendenaktion aus dem Kreisschützenbund Meschede

„Wir bleiben immer am Ball“, freute sich Pater Augustinus Diekmann, Leiter der Franziskaner Mission in Dortmund, bei der Spendenübergabe durch den Kreisschützenbund Meschede. Den sinnbildlichen Weltball, passend zum Weltmissionstag, hielten denn auch alle fest in den Händen.

Bei der Sammlung während der Kreisdelegierten-tagung im März wurden für die Opfer der Katastrophe in Japan stolze 1300 Euro gesammelt. Eine zweite Spendensammlung, diesmal für die Opfer der Hungerkatastrophe in Somalia, wurde während der Schützenmesse des Kreisschützenfestes in Form einer Kollekte durchgeführt. Hier wurden 1200 Euro für die hungernden Menschen in Somalia gesammelt. Über den Schmallenberger Aktionskreis „Hilfe für Menschen in Not“ wurde der Kontakt zur Franziskaner Mission

hergestellt, damit die Spendengelder auch dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden und so den notleidenden Menschen zu Gute kommen.



KSB Olpe

Der Kreisschützenbund Olpe feierte in diesem Jahr zwei große Jubiläen.

Ihr 150 jähriges Jubiläum feierten die Schützen aus Altenhundem vom 9. bis zum 11. Juli 2011. Den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete das Kaiserschießen am Freitag. Die umfangreiche Festschrift wurde der Öffentlichkeit vorgestellt. Der große Festzug mit zahlreichen benachbarten und befreundeten Schützenvereinen am Sonntag den 10 Juli, bildete den Höhepunkt von drei unvergessenen Tagen im Lennetal.

700 Jahre Kreisstadt Olpe bedeutete gleichzeitig 700 Jahre Schützenverein St. Sebastianus Olpe e.V, dem größten Schützenverein im Kreis Olpe und im ganzen Sauerländer Schützenbund. Ein sehr seltenes Ereignis, welches vom 15. bis zum 18. Juli ausgiebig gefeiert wurde. Das Jubiläumsschützenfest wurde eingeläutet mit einem Kommersabend, der mit einem sehenswerten Großen Zapfenstreich auf dem Ümmerich endete. Das sehr gut organisierte Fest fand am Sonntag den 17 Juli mit dem großen Festzug, mit sage und schreibe über 3000 Teilnehmern, seinen absoluten Höhepunkt.

Die alle drei Jahre stattfindende gemeinsame Schützenwallfahrt des Kreisschützenbundes Olpe und des Bezirksverbandes Wenden führte in diesem Jahr wegen der schlechten Witterung nicht wie geplant zur Dörnschlade sondern nach Ottfingen, wo eine gemeinsame Messe gefeiert wurde.

Horst Müller, der amtierende Bürgermeister der Stadt Olpe und frühere Major des Schützenvereins Olpe, wurde mit dem Wappenbild des Kreisschützenbundes Olpe ausgezeichnet. 16 Schützen aus dem Kreisgebiet wurden in diesem Jahr mit dem Orden für hervorragende Verdienste und 4 mit dem Zinn-Wappenteller des SSB geehrt.



KSB Soest

Besseres Wetter hätte sich der Kreisschützenbund Soest nicht wünschen können, als Mitte September zum Kreisschützenfest nach Wamel eingeladen wurde. Bei strahlendem Sonnenschein und mit guter Beteiligung aller Bruderschaften und Vereine wurde das nur alle drei Jahre stattfindende Kreisschützenfest zum Höhepunkt der Schützenbund-Aktivitäten. Mit Nadine und Stefan Schulte aus Lippetal-Oestinghausen sicherten sich junge Majestäten die Kreiskönigswürde. Beim erstmals separat ausgerichteten Jungschützenschießen konnte Lars Bittis aus Niederense am Vortag den Vogel bezwingen. Dem spannenden Schießen folgte eine aufregende Partynacht, bei der nicht nur die jungen Schützen ihren Spaß hatten.



Kreisschützenkönig Lars Bittis, Niederense

Der Begrüßung und kurzen Grußworten der Ehrengäste folgte am Samstag das Kreiskönigsschießen, an dem sich alle Könige der angeschlossenen Vereine aus Möhnesee, Ense, Lippetal und Bad Sassendorf beteiligten. Beim Schießen wurde eine Tendenz des Jahres deutlich: Viele junge Könige hatten sich in ihren Heimatvereinen die Königswürde gesichert. Groß war der Jubel natürlich insbesondere bei den Schützen aus Oestinghausen, die ihr Königspaar intensiv feierten. Der Verabschiedung der bisherigen Majestäten schloss sich die Krönung des neuen Kreiskönigspaares an. Traditionell „wanderte“ bei dieser Gelegenheit auch die Kreisstandarte. Sie wird immer von der Bruderschaft getragen, die auch den Kreiskönig stellt. Eine Hutsammlung zugunsten einer sozialen Einrichtung in Afrika leitete zum großen Festzug über, der sich an der Hubertushalle in Bewegung setzte und insbesondere durch die vielen teilnehmenden Musiker, Musikvereine und Spielmannszüge eine besondere Note erhielt. Höhepunkt des Festumzuges war der Vorbeimarsch, der auf der Hermann-Kätelhön-Straße in Höhe erfolgte. Anschließend feierten Schützen und Gäste in Biergartenatmosphäre: Eine Schützenhalle brauchte man auch in den späten Abendstunden nicht. Ein ganz

seltener Sommertag des Jahres 2011 ging zu Herbstbeginn gemütlich zu Ende.



Kreiskönigspaar Nadine u. Stefan Schulte Oestinghausen

Ganz so viel Glück hatten die Pankratius-Schützen aus Körbecke nicht, als sie Mitte Juni zum Jubelfest luden. Die Bruderschaft besteht seit 400 Jahren, Grund genug, alle Vereine und Bruderschaften des Kreisschützenbundes einzuladen. Die Möhneseehalle und ein großes Zelt mussten allerdings herhalten, weil sich das Sommerwetter einmal mehr nicht einstellen wollte. Mehr als 1100 Schützen aus zahlreichen Bruderschaften und Vereinen, dazu eine stattliche Anzahl an Ehrengästen gratulierten. „Ihr dürft stolz sein“, lobte Kreisoberst Franz-Josef Kemper die Arbeit der Schützen. Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg überreichte die erst kürzlich neu gestiftete Medaille des Landtags, der Sauerländer Schützenbund überreichte die Große Wappentafel, Landrätin Eva Irrgang ein „westfälisches Flachgeschenk“.

Die Sonne strahlte, als Mitte Juli die Schützen aus Bettinghausen das 175jährige Bestehen mit vielen Gästen feiern konnten. „Schützen kennen keine Grenzen“, sagte Brudermeister Reinhold Häken, als der große Tross der Traditionsjünger vor der Bettinghauser Kapelle zum Festakt in Reih und Glied stand. Das war mehr als offensichtlich. Über 1000



uniformierte Schützen und eine große Schar Königinnen und Hofstaatsdamen der Gastvereine boten mit den Spielmannszügen und Blasmusikern ein prächtiges Bild und unterstrichen den Zusammenhalt der Bruderschaften und Vereine weit über Orts- und Gemeindegrenzen hinweg. Pfarrer Uwe van Raay als Präses der Bettinghauser Bruderschaft würdigte das Wirken der Schützen: „175 Jahre, die in Bettinghausen überall zu sehen sind“, sagte van Raay. Dass die Schützenvereine mehr bewirken, als einmal im Jahr ein frohes Fest zu veranstalten, betonte auch Kreisoberst Franz-Josef Kemper.

Den gelungenen Veranstaltungen stand zu Jahresbeginn eine Zäsur im Kreisvorstand entgegen. Der Kreisschützenbund Soest hat mit der Ernennung des Niederensers Klaus Lenze ein neues Ehrenmitglied in seinen Reihen. Der engagierte Schützenbruder und langjährige Geschäftsführer des Kreisschützenbundes will zukünftig aus gesundheitlichen Gründen „etwas kürzer treten“, und stellte sich bei der Delegiertenversammlung in der Niederenser Hubertushalle nicht mehr zur Wahl.

Kreisoberst Franz-Josef Kemper ließ das Schützenleben von Klaus Lenze noch einmal Revue passieren. 1979 war dieser bei der Suche nach einem Geschäftsführer angesprochen worden und in den Vorstand der Niederenser Bruderschaft eingetreten. Es folgte der Wechsel in das Amt des stellvertretenden und anschließend auch des ersten Brudermeisters. Auf Vorschlag von Friedel Junker übernahm er dann 1991 auch die Position des Geschäftsführers im Kreisverbund. „Ich erinnere mich gerne an die gemeinsame Arbeit mit dir und an die Besuche zahlreicher Veranstaltungen“, so Kreisoberst Franz-Josef Kemper. „Du warst überall bekannt wie ein bunter Hund“, so seine Aussage, die ein Bild über die besondere Eigenschaft Klaus Lenzes gab, der auch in weiter entfernten Orten viele Freunde gefunden hatte. „Es hat immer viel Spaß gemacht! Herzlichen Dank!“ Klaus Lenze bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 20 Jahren. Mit stehenden Ovationen würdigten die Vertreter der Bruderschaften des Kreisschützenbundes die Verdienste des Niederensers und verabschiedeten ihn in den verdienten (Un-)Ruhestand. Als neues Ehrenmitglied stehe es ihm natürlich immer offen, an Aktionen und Veranstaltungen des Kreisvorstandes teilzunehmen. Verabschiedet wurde auch Beisitzer Josef Zacharias. Die Geschäfte des Kreisschützenbundes führt künftig der bisherige stellvertretende Kreisoberst Reinhold Häken (Bettinghausen), für ihn rückt Ingolf Höcker (Delecke) nach. Als Beisitzer fungiert der Ostinghauser Oberst Karl-Heinz Droste.



Kreisdelegiertentagung in Niederense

Vereinsjubiläen 2012

KSB Arnsberg

Bürgerschützengesellschaft Belecke/Möhne e.V.
300 Jahre

Schützenbruderschaft St. Stephanus Niedereimer
100 Jahre

KSB Brilon

St. Hubertus Schützenverein Grönebach 1887 e.V.
125 Jahre

KSB Iserlohn

Bürger-Verein Böisperde e.V.
50 Jahre

KSB Lippstadt

Cappeler Schützenverein e.V.
175 Jahre

Schützenbruderschaft
St. Sebastianus 1412 e.V. Geseke
600 Jahre

KSB Olpe

St. Franziskus-Xaverius
Schützenverein Frenkhausen 1912 e.V.
100 Jahre

KSB Soest

Schützenbruderschaft
St. Johannes Schoneberg 1837 e.V.
175 Jahre

Großveranstaltungen: Schützenverbände bei NRW Innenminister Jäger

Am 2. Februar 2011 waren die Vertreter der großen Schützenverbände in NRW zum Gespräch beim Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen Ralf Jäger eingeladen. Von Seiten des SSB nahm Bundesoberst Karl Jansen und Schützenmajor Hans-Werner Beule von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Brilon teil.



Nach der Love-Parade in Duisburg hatte dieser durch seinen Erlass zu erheblichen Verunsicherungen bei der Genehmigung von Veranstaltungen geführt. Die Verbände hatten den Minister mit folgendem gemeinschaftlichen Schreiben angeschrieben:

„Sehr geehrter Herr Innenminister Jäger, Im Kontaktkreis der Schützenverbände in NRW sind die sechs großen o.a. Verbände zusammengeschlossen um gemeinsame Interessen zu vertreten. Die Verbände repräsentieren hierbei rund eine Million Mitglieder in NRW.

Das tragische Unglück bei der Love-Parade in Duisburg hat die Aufmerksamkeit der Behörden verstärkt auch auf die Veranstaltungen der Brauchtum treibenden Vereine und Verbände gelenkt. Wie in Ihrem Erlass vom August 2010 zum Ausdruck gebracht, ist der Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer höchste Priorität einzuräumen. In diesem Bemühen stimmen wir mit Ihnen völlig und vorbehaltlos überein.

Zurzeit fehlen noch die entsprechenden landeseinheitlichen Verwaltungsvorschriften. Dies führt dazu, dass Ordnungsbehörden und Polizei auch bei seit Jahrzehnten unbeanstandet durchgeführten Traditionsveranstaltungen offensichtlich völlig über das Ziel hinausschießen. Es hat für uns den Anschein, als wären die betroffenen Dienststellen äußerst verunsichert.

Es ist bereits jetzt zu einer ganzen Reihe fragwürdiger Vorschriften gekommen, die der tatsächlichen Größe der jeweiligen Veranstaltung, z. B. unsere Festumzüge, nicht angemessen schienen.

Wir befürchten, dass es durch die sich abzeichnenden überzogenen Vorschriften der betroffenen Dienststellen zukünftig verstärkt zu Problemen kommen wird und in der Folge kaum noch Festzüge und andere Brauchtumsveranstaltungen durchgeführt werden können. Viele kleine Vereine werden gar nicht in der Lage sein, die Regelungen in sachlicher und finanzieller Hinsicht zu bewerkstelligen.

Es drängt sich da der Verdacht auf, dass in typisch deutscher Gründlichkeit alle Veranstaltungen betroffen sein werden. Ein Schützenfest auf dem Dorfe ist keine Love-Parade mit eine Million Teilnehmer.

Wir möchten Sie bitten, Ihnen unsere Sorgen und Nöte in dieser Hinsicht in einem persönlichen Gespräch vortragen und Ihnen einige bereits jetzt aufgetretene Fälle schildern zu dürfen.“

Die Verbände hatten den Minister um diesen Termin gebeten, um über ihre Erfahrungen nach dem Unglück bei der Love-Parade teilweise aufgetretenen überzogenen Auflagen von Genehmigungsbehörden zu berichten.

Beim Gespräch mit Minister Jäger waren alle Seiten darüber einig, dass die Sicherheit von Teilnehmern und Gästen bei Veranstaltungen – gleich ob es sich um große oder kleine Veranstaltungen handelt - die höchste Priorität besitzen müsse.

Die Schützen schilderten dem Minister eine Reihe aus ihrer Sicht von weit überzogenen Auflagen, die im Nachgang der Love-Parade vorgekommen seien.

Hier zeigten u.a. der Schützenmajor der Schützenvereins Brilon als Ausrichter des Bundesschützenfestes 2010 des Sauerländer Schützenbundes und als Mitorganisator des Neusser Schützenfestes Martin Flecken sehr anschaulich, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um zukünftig Brauchtumsveranstaltungen für ehrenamtliche Veranstalter noch durchführbar zu halten.

Hier forderten die Schützenverbände, dass ein solches Genehmigungsverfahren sowohl in verfahrenstechnischer wie in finanzieller Hinsicht einen für ehrenamtlich Tätige überschaubaren Aufwand nicht überschreiten dürfte. Zudem sei es äußerst wichtig, dass endlich rechtlich eindeutige und einheitliche Regelungen vom Gesetzgeber vorgegeben werden. Es gibt derzeit keine verlässliche Vorgabe, wie z.B. ein Sicherheitskonzept inhaltlich auszusehen habe.

Bundeschützenmeister Heinzgerd Dewies verwies darauf, dass die Mehrzahl der Schützenfeste erheblich geringere Teilnehmer und Besucherzahlen aufweise als die im Erlass vorgegebenen 5.000 und man verhindern müsse, dass Ordnungsbehörden nun hier überzogene Auflagen fordern würden.

Der Minister wies zunächst darauf hin, dass auf der Homepage des Innenministeriums www.im.nrw.de in der Rubrik Schutz und Sicherheit/Gefahrenabwehr alle relevanten gültigen Erlasse zum Thema abrufbar sind. Ihm sei ebenfalls eine Reihe von Fällen bekannt geworden, wo unverhältnismäßige Anforderungen gestellt worden seien. Er nannte hier beispielhaft die Forderung nach einem Hubschrauberlandeplatz bei einem kleinen Weihnachtsmarkt.

Das besondere Genehmigungsverfahren mit der Vorlage eines Sicherheitskonzeptes sei ausdrücklich nur bei Veranstaltungen mit mehr als 5.000 Besuchern vorgesehen.

Der Minister betonte hierbei ausdrücklich, dass die Erstellung eines solchen Sicherheitskonzeptes nicht zwingend durch externe Gutachter durchgeführt werden müssten. Das Sicherungskonzept kann demnach auch durch den Verein selber erstellt und z.B. in Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen (Rettungsdienste, Ordnungsbehörden, Feuerwehr, Polizei) erarbeitet werden. Zudem gelte, dass das Sicherheitskonzept bei sich immer wiederholenden Veranstaltungen nur einmal erarbeitet werden muss und nur bei gravierenden Änderungen angepasst werden muss.

Zum Thema Großveranstaltungen wurde im Innenministerium eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die mit Experten besetzt ist und Vorschläge erarbeiten soll. Zu gegebener Zeit sollen die betroffenen kommerziellen und ehrenamtlichen Veranstalter (z.B. Schützen, Karnevalisten, Veranstalter von Martinszügen und Weihnachtsmärkten) durch eine Anhörung beteiligt werden. Hierzu würden dann auch



die Schützenverbände selbstverständlich einladen. Das Ziel ist die Verabschiedung allgemeingültiger Vorgaben, die weitgehende Rechtssicherheit für Veranstalter schaffen soll.

Mit dem Hinweis auf den Erlass stellte der Minister klar, dass das Sicherheitskonzept mit allen beteiligten Stellen einvernehmlich abzustimmen sei.

Der Minister bot hierzu folgendes an: Wenn Vereine der Auffassung sind, dass Auflagen gemacht würden, die entweder weit überzogen oder nicht durch den Erlass gedeckt scheinen, können diese sich an das Innenministerium wenden. Das Innenministerium wird dann in Abstimmung mit der zuständigen Bezirksregierung die jeweilige Kommune um Stellungnahme bitten. (Kontaktadresse: Innenministerium NRW, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf)



Vertreter der NRW-Schützenverbände bei Innenminister Ralf Jäger:

Von links: Hans-Werner Beule (Major Schützenbruderschaft Brilon im SSB), Karl Jansen (Bundesoberst SSB), Dieter Caspers (Geschäftsführer IGDS), Klaus Stallmann (Präsident WSB), NRW-Innenminister Ralf Jäger, Ralf Heinrichs (Bundesgeschäftsführer BHDS), Heinzgerd Dewies (Bundesstützenmeister BHDS), Klaus Peter Dahmen (Vorsitzender IGDS), Helmut Schneider (Vizepräsident RSB), Martin Flecken (Neusser Bürgerschützenverein), Karl-Heinz van Eisern (Vizepräsident RSB),

Schießleiterlehrgang 2012

Auch im Jahre 2012 wird der SSB wieder einen Lehrgang zum **Erwerb des Sachkundenachweises als Schießleiter beim traditionellen Vogelschießen im Sinne des § 27 Waffengesetz** anbieten.

Seminartermine in Meschede:

Freitag, 10.02.2012, 17.00 – 20.00 Uhr (Theorie)

Freitag, 17.02.2012, 17.00 – 20.00 Uhr (Theorie)

Freitag, 24.02.2012, 15.00 – 17.00 Uhr schriftl.

Prüfung und Schießprüfung

Es ist erforderlich, an allen drei Terminen vollständig teilzunehmen, auch nur stundenweise Versäumnisse haben zur Folge, dass der Teilnehmer nicht an der Abschlussprüfung teilnehmen kann.

Folgende Unterrichtsinhalte werden unter Leitung von Bundesschießmeister Hans Dümpelmann vermittelt:

- Vorschriften beim Aufbau eines Schießstandes für das Vogelschießen
- Handhabung von Schusswaffen
- Umgang mit Munition
- Reichweite und Wirkungsweise v. Waffen und Munition
- Vorschriften über Notwehr u. Notstand
- praktische Schießübung mit einem großkalibrigen Gewehr

Die Teilnahmegebühr beträgt 45,00 Euro je Teilnehmer. Bei Interesse bitte ein Anmeldeformular bei der Bundesgeschäftsstelle anfordern.

(info@ssb-schuetzen.de)

Die Anmeldung erfolgt durch den entsendenden Verein.

Bundesschützertag 2011 – Die Balver Höhle rockt

Seit 150 Jahren wird in der Balver Höhle Schützenfest gefeiert – am 3. September 2011 war hier zum ersten Mal der Bundesschützertag zu Gast.

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit durch ein Komitee der Balver St. Sebastian Schützen, den Kreisjugendsprechern und dem Bundesschützertag nahmen etwa 700 Jungschützen aus 50 Vereinen der sieben Kreise des Sauerländer Schützenbundes – Arnsberg, Brilon, Iserlohn, Meschede, Lippstadt, Soest und Olpe – an diesem alle drei Jahre stattfindenden Ereignis teil.

Gefeiert und gebattlet wurde in der extra dafür angelegten, großen Arena der Balver Höhle. Körperbeherrschung, Geschicklichkeit und Kraft waren bei den Wettkämpfen gefragt. Dafür hatten sich die Gastgeber ins Zeug gelegt und nur das Beste aufgeboten – Meinolf Preuß-König moderierte, für Musik sorgte DJ Pascal Schmitz.

In drei Wettbewerben durften sich Freiwillige aus jedem Kreis den Aufgaben im eigens erstellten Battlecup stellen. Olpe siegte mit 19 Punkten vor Soest (17) und Arnsberg (12). Es folgten Meschede (11), Brilon (7), Lippstadt (6) und Iserlohn (5).

In drei Minuten mussten jeweils fünf Mitglieder einen Tischtennisball auf Löffeln weiterreichen. Weil diese in den Mündern steckten, war es schwierig, die kleine weiße Kugel in den Eimer zu befördern. Eine Schubkarre mit Platz für eine Person, die von einem Fahrer durch einen Slalom-Parcours, über eine Wippe, zum Wendepunkt und wieder zurück geschoben werden musste, stand danach im Mittelpunkt. So schnell wie möglich musste dies geschehen, zwei Mal Fahrer und Beifahrer gewechselt werden. Vier Tonnen wog der Trecker, der zum Schluss von sieben kräftigen Jungschützen 20 Meter weit über die Tanzfläche der Höhle ins Ziel gezogen werden musste.



Danach gehörte den Amigos aus Balve – Garbeck die Bühne. Sie heizten dem Publikum ordentlich ein - bis Mitternacht wurde die Höhle gerockt.▪

Eine friedliche und harmonische Veranstaltung, die in 3 Jahren wiederholungswürdig ist. Der Dank geht an die St. Sebastian Schützenbruderschaft Balve für das einmalige Engagement und die Gastfreundschaft!

Bilder zum Bundesjungschützentag 2011 gibt es hier:

<http://www.balve-online.de/gallery2/gallery2/main.php/v/bruderschaft/Fotos+2011/Bjt2011/>

Bundesjugendsprecher Thomas Lepping

Das SCHÜTZEN-BETBUCH ist da

Herausgeber:

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.,

Bundespräses Weihbischof Dr. Heiner Koch

Mit dem „Schützen-Betbuch“ erscheint erstmals eine umfassende Sammlung von Gebeten, Liedern und geistlichen Texten, die alle denkbaren Anlässe in der Schützenbruderschaft berücksichtigt und wertvolle Hilfestellung leistet, um das persönliche Leben aus dem Glauben zu gestalten

Ein gutes, ein lang ersehntes Buch, das in jede Schützenfamilie gehört.

Schützen-Gebetbuch:

224 Seiten, Format 12 x 17,5 cm, Kunstleder grün,

ISBN: 978-3-7616-2534-7

Das Gebet- und Gesangbuch der Schützen:



„Für Glaube – Sitte – Heimat“
Dieses Bekenntnis bezeichnet die Ideale der Schützenbruderschaften. Sie zu leben, ist Auftrag eines jeden Schützenbruders und einer jeden Schützenschwester. Damit verbunden ist ein hoher Anspruch, diese Ideale möglichst vorbildlich zu gestalten und zu leben.

Dabei hilft nun das 224 Seiten starke „Schützen-Betbuch“, das erstmals erscheint. Zusammen mit anderen hat der Bundespräses und Kölner Weihbischof Dr. Heiner Koch wichtige Texte und Lieder zusammengetragen, die das Schützenleben in Gemeinschaft wie auch das eines jeden Einzelnen zu bereichern helfen. Das Schützen-Betbuch enthält neben Messtexten und einer Auswahl beliebter Lieder eine Anleitung zu Wortgottesdiensten, besonders zu Andachten und Tageszeitengottesdiensten.

Bundespräses Dr. Koch ermutigt Schützen, diese Gebetsformen, die auch von Laien geleitet werden können, nicht nur für die Bruderschaft, sondern auch zur Bereicherung des Pfarrlebens einzusetzen.

Bestellung beim Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V

Info@Bund-Bruderschaften.de oder per Fax 02171 2080

Bundespokalschießen 2011

Das 32. Bundespokalschießen des SSB fand am Sonntag, dem 06.11 2011 im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes (WSB) in Dortmund statt.

In der Gesamtwertung siegte die Mannschaft des KSB **Lippstadt**.

Hier die Ergebnisse im Überblick:

Platz	KSB	KK	LG SC H	LG	LP	LG A	Ges .
1.	Lippstadt	881	821	861	792	893	4248
2.	Olpe	837	859	846	748	890	4180
3.	Iserlohn	849	811	774	720	878	4032
4.	Brilon	839	742	716	800	881	3978
5.	Arnsberg	807	766	791	695	876	3935
6.	Meschede	745	0	782	776	881	3184
7.	Soest	767	528	796	0	891	2982

Auflage: 520 Exemplare

Druck: Eigendruck

Herausgeber:

Sauerländer Schützenbund e.V.

Zum Berghaus 20

59759 Arnsberg

Tel. 02932 - 897905

Fax: 02932 – 895047

Internet www.sauerlaender-schuetzenbund.de

E-Mail: info@ssb-schuetzen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke